

Jahresbericht 2008

Der Vorstand der Michael-Hau Kohl-Stiftung (MHS) berichtet hiermit über die Schwerpunkte der Stiftungsarbeit im Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2008. Die MHS hat 39 Projekte gefördert. Die Fördersumme betrug Euro 159.375.

Computer für die Schule Eichholz

Direkt nach den Weihnachtsferien 2007/2008 meldete sich der Leiter der Schule Eichholz im Stiftungsbüro: Diebe waren in die Schule eingebrochen und hatten alle Computer gestohlen. Die Schule befand sich in einer Notlage, da der Schulleiter keine Möglichkeit sah, kurzfristig Ersatz zu beschaffen. Obwohl die MHS die Anschaffung von Sachmitteln grundsätzlich nicht bezuschusst, hat die Stiftung in diesem Fall eine Ausnahme gemacht und sofort Euro 5.000 bereit gestellt. Nach nur 14 Tagen hatte die Schule Eichholz wieder einen funktionierenden Computerraum, gesichert gegen Einbruch und Diebstahl.

Jugend ins Museum

Die MHS engagiert sich seit 2007 dafür, Kinder und Jugendliche in die LÜBECKER MUSEEN zu holen. So hat die Stiftung das Kinderfest im Günter Grass-Haus in den Jahren 2007 und 2008 unterstützt und fördert seit zwei Jahren einen Kunst- und Literaturkurs im Museum Behnhaus/Drägerhaus mit der Künstlerin Digo Mari für Kinder der Marienschule. Ferner laufen seit September 2008 zwei Museumskurse „Schüler führen Schüler“, an denen Jugendliche der Baltic-Gesamtschule und des Katharineums teilnehmen.

Aus den Erfahrungen mit diesen drei Projekten, insbesondere aus den positiven Rückmeldungen der SchülerInnen, entwickelte sich die Idee, etwas Dauerhaftes unter dem Motto „Jugend ins Museum“ zu etablieren, etwas, von dem möglichst viele Kinder und Jugendliche, insbesondere aus bildungsfernen Familien, profitieren. Denn eine gute Allgemeinbildung ist heute für jun-

ge Menschen der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben sowie Voraussetzung für Chancengleichheit in Ausbildung und Beruf. Das Projekt „Jugend ins Museum“ ist zunächst auf drei Jahre angelegt und startet im Januar 2009. Schwerpunkt ist die Integration von Museumsbesuchen in den Schulunterricht und die Entwicklung von entsprechenden standardisierten Modulen, die in allen Lübecker Schulen zur Anwendung kommen können. Dafür wurde von der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck eine Volontärin eingestellt, die den Kontakt zu den Schulen aufbauen und zusammen mit den Fachlehrern Unterrichtsmodule mit Museumsbesuchen erarbeiten soll. Ergänzend werden alle LÜBECKER MUSEEN mit speziell für Kinder und Jugendliche entwickelten Audio-Guides ausgestattet für einen interaktiven und erlebnisorientierten Zugang zu den Ausstellungsthemen. Da die Hemmschwelle für einen Museumsbesuch immer stärker auch von ökonomischen Faktoren bestimmt wird, erhalten diejenigen Kinder und Jugendlichen, die finanzielle Hilfe benötigen, freien Eintritt und können kostenlos an museumspädagogischen Programmen teilnehmen.

Die MHS hat das Projekt „Jugend ins Museum“ zu einem Förderschwerpunkt erklärt und unterstützt das Vorhaben mit Euro 100.000 p.a. Darüber hinaus stellt die Stiftung Personalressourcen zur Unterstützung der Volontärin bereit. „Jugend ins Museum“ ist das größte Einzelprojekt seit Gründung der Stiftung im Jahr 2001.

Stadtteilnetzwerke

Seit mehreren Jahren fördert die MHS Nachmittagsangebote für Kinder und Jugendliche in den Stadtteilen Moisling, Eichholz, St. Jürgen, Vorwerk/Falkenfeld und der Innenstadt, und zwar im Schuljahr 2007/2008 mit ca. Euro 75.000. Erfreulicherweise konnte das Stadtteilnetzwerk Moisling den Förderanteil der MHS für das Schuljahr 2008/2009 durch Mittel des Landes Schleswig-Holstein ersetzen. Die MHS führt deshalb zurzeit Gespräche mit der Hansestadt Lübeck und der Unteren Schulaufsichtsbehörde, ob eine Förderung der anderen Stadtteilnetzwerke über das Schuljahr 2008/2009 hinaus erforderlich ist.

Schülerfahrten

Viele Kinder verlassen für eine Schülerfahrt zum ersten Mal in ihrem Leben ihre gewohnte häusliche Umgebung. Die Kosten für diese Fahrten können von den Eltern häufig nicht mehr in vollem Umfang aufgebracht werden. Die MHS hat in 2008 folgende Fahrten bezuschusst: Freizeit für 23 Kinder und Jugendliche mit Pastor Gauer von der Johann-Hinrich-Wichern Kirchengemeinde Lübeck-Moisling auf dem Ijsselmeer, Fahrt des Orchesters des Katharineums nach Oslo zu Konzerten mit einem norwegischen Schulorchester, Projektfahrt von 20 SchülerInnen der Geschwister-Prenski-Schule nach Sarajevo mit aktiver Beteiligung am Wiederaufbau einer Station des Internationalen Roten Kreuzes, Teilnahme von 12 SchülerInnen der Thomas-Mann-

Schule an der THIMUN-Konferenz „Climate Change“, einer Simulation der Vereinten Nationen (UN) in Den Haag und zwei Fahrten des altsprachlichen Zweiges des Katharineums nach Florenz, Pisa, San Gimignano, Siena, Pompeji und Herculaneum.

Gewaltprävention

Insgesamt 19 Schulen der Hansestadt Lübeck haben von dem Angebot der MHS, die Ausbildung von Streitschlichtern mit Euro 1.000 und die Gestaltung des Raumes für die Schlichtungsgespräche mit Euro 500 zu fördern, Gebrauch gemacht. Dieses Projekt dient der Gewaltprävention, denn Streitschlichter lösen Konflikte ihrer Mitschüler in einem Gespräch und verhindern so tödliche Auseinandersetzungen. Die Förderzusage der MHS läuft mit dem Schuljahr 2008/2009 aus. Die MHS wird deshalb Anfang 2009 mit der Unteren Schulaufsichtsbehörde und dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) Gespräche aufnehmen, wie die Einrichtung von Streitschlichtern an allen Lübecker Schulen auf Dauer sichergestellt werden kann.

Theater

Nach dem erfolgreichen Projekt „Perry Hotter und die große Prüfung“ starteten im September 2008 die Proben zu „Flucht in die Karibik“, einem Tanztheater für kleine und große Piraten in Anlehnung an Musik und Handlung der Filme „Fluch der Karibik“ mit Johnny Depp als Captain Jack Sparrow. Beteiligt sind das Jugend-Sinfonieorchester sowie 140 SchülerInnen zwischen sechs und 18 Jahren der St.-Jürgen-Realschule, der Willy-Brandt-Schule, der Geschwister-Prenski-Schule und der Musik- und Kunstschule. Die beteiligten Kinder und Jugendlichen sollen in diesem Projekt ihr kreatives Potential entdecken, mit Gleichaltrigen aus anderen sozialen Schichten zusammenarbeiten sowie Theater, Tanz und Musik kennenlernen. Die Premiere und alle weiteren Aufführungen finden Anfang Mai 2009 im Hafenschuppen 6 statt. Die MHS fördert das Tanztheaterprojekt mit Euro 22.000.

Darüber hinaus hat die MHS die Aufführung des Stücks „Die Abenteuer des Baron Münchhausen“ des Kinder- und Jugendtheaters „tribühne“ und eine Begegnung von 25 Kindern aus Bottrop mit SchülerInnen der Schule Vorwerk im Figurentheater Lübeck unterstützt.

Gesunde Ernährung

Ende 2007 stellte die Gemeindediakonie Lübeck e.V. bei der MHS den Antrag, die Kosten für eine Köchin in der Evangelischen Kindertagesstätte Andersenring mit Euro 15.525 zu bezuschussen. Ziel des Projektes war es, 30 Kindern aus sozial schwachen Familien ein gesundes Essen anzubieten und die Eltern in den Prozess Einkauf, Zubereitung, Abwasch, Reinigung und Entsorgung so einzubinden, dass gesunde Ernährung nicht nur in der Kindertagesstätte, son-

dem auch zu Hause praktiziert wird. Da die MHS kein Projekt auf Dauer subventioniert, musste die Gemeindediakonie Lübeck schon im Antrag die Frage beantworten, ab wann die Köchin sich von selbst tragen würde. Früher als geplant konnte die Kindertagesstätte Anderssenring berichten: Ab 2009 sind die Kosten für die Köchin durch Elternbeiträge und Einnahmen aus der täglichen Lieferung von 20 Mahlzeiten in das Eltern-Kind-Zentrum „Familien-Kiste“ gedeckt. Dies ist ein idealtypisches Beispiel für eine gelungene Anschubfinanzierung.

Förderkonzept der Thomas-Mann-Schule

Nach dem Schulgesetz des Landes Schleswig-Holstein soll jede Schule ein Förderkonzept entwickeln und sich auf diese Weise ein individuelles Profil geben. Die Thomas-Mann-Schule hat ein Konzept verabschiedet, das die Förderung der SchülerInnen in den Mittelpunkt stellt. Ergänzt wird das Konzept durch einen für alle Gruppen der Schulgemeinschaft (Schulleitung, Lehrkräfte, SchülerInnen und Eltern) verbindlichen Verhaltenskodex mit Grundsätzen für das Zusammenleben sowie durch eine Sozialverpflichtung für alle SchülerInnen der Oberstufe. Wesentliche Bestandteile des Förderkonzeptes sind die Ausbildung und der Einsatz von SchülerInnen als Coaches für SchülerInnen der Unterstufe. Die MHS unterstützt den dreijährigen Einführungsprozess mit Euro 26.300.

Aus dem Stiftungsvorstand

Im Januar 2008 hat der Vorstand die Webseite der Stiftung überarbeitet. Der Informationsgehalt und die Aktualität wurden verbessert. Neu sind die Rubriken Presse und Materialien. Die Resonanz auf den neuen Internetauftritt ist sehr positiv.

Die MHS hat das Stiftungskapital in Renten und Aktien angelegt. Der Stiftungsvorstand ist sehr erleichtert, dass trotz der Krise an den Finanzmärkten keine Abschreibungen auf die Wertpapiere im Jahresabschluss 2008 vorgenommen werden mussten. Der Vorstand hat sich auf mehreren Sitzungen mit den Folgen der Finanzmarktkrise beschäftigt und die Grundsätze für die Anlage des Stiftungskapitals den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Danke

Die MHS dankt allen Spendern für ihre Zuwendungen im Jahre 2008 und hofft, dass sie der Stiftung auch in 2009 gewogen bleiben.

Die MHS dankt ferner allen Destinatären und Partnern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2008 und wünscht sich eine entsprechende Fortsetzung im Jahr 2009.

Lübeck, im Januar 2009

